

JOSEF SCHÖFFEL- FÖRDERUNGSPREISE

Die Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten in unserem Bundesland resultiert aus dem Übergangsbereich vom atlantischen über das pannonische bis hin zum kontinentalen Klima, aus der großen Amplitude der Höhenstufen und aus der oftmals engen Verzahnung von Kulturlandschaft und naturnahen Landschaftsräumen.

Auch im Artenschutz zeigt sich, dass Niederösterreich ein Land der Freiwilligen ist. Hunderte Menschen engagieren sich in Freiwilligen-Netzwerken für den Schutz von Amphibien, Fledermäusen oder für den Steinkauz. Andere wiederum erheben Jahr für Jahr die Bestände von Pflanzenarten auf Naturschutzflächen, um die Wirkung von Managementmaßnahmen beurteilen zu können.

Moderne Medien ermöglichen einen niederschweligen Zugang zu Artenschutz und Artenvielfalt. Mit dem Handy können Tiere oder Pflanzen fotografiert und die Bilder hochgeladen werden. Die Meldungen werden von Expertinnen und Experten geprüft und auf den jeweiligen Plattformen veröffentlicht.

Die hohe Beteiligung bei Aktionen wie der Wintervogelzählung oder der City Nature Challenge, bei der es gilt, möglichst viele verschiedene Arten zu finden, zeigt das große Interesse am Artenschutz und der Artenvielfalt, das wir in Niederösterreich haben.

Wir widmen den Niederösterreichischen Naturschutzpreis 2026 daher jenen Menschen, Initiativen und Organisationen, die sich für den Artenschutz und für die Erhaltung der Artenvielfalt in Niederösterreich einsetzen.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Susanne Rosenkranz
Landesrat



EINREICH- UNTERLAGEN

Der Vorschlag oder die Bewerbung ist mit den nachstehenden Unterlagen bis spätestens **30. September 2026** an folgende Adresse zu senden:

**Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Naturschutz**

„NÖ Naturschutzpreis 2026“
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
E-Mail: post.ru5@noel.gv.at

- 1. formloses Schreiben** der vorschlagenden Stelle oder der Bewerberin/ des Bewerbers zur Nennung beziehungsweise Teilnahme am NÖ Naturschutzpreis
- 2. ausführliche Darstellung der Artenschutzmaßnahmen**, bei Einreichung für den Sonderpreis zusätzlich Darstellung der innovativen Ansätze (mindestens 2 A4-Seiten) und
- 3. dazu Vorlage von Unterlagen zur Dokumentation** der beschriebenen Leistungen (z.B. Werkverzeichnisse, Presseberichte, Fotomaterial und andere Informations- und Datenträger)

PREISVERLEIHUNG

Die Verleihung der Josef Schöffel - Förderungspreise findet im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung im **Herbst 2026** statt.

Einsendeschluss: 30. September 2026

www.noel.gv.at/noe/Naturschutz/Naturschutz.html



NÖ NATUR SCHUTZ PREIS 2026



AUSSCHREIBUNG

Auch wenn es bei einzelnen Arten Aufwärtstrends gibt, schreitet der Artenverlust trotz der Bemühungen von hoheitlichem Naturschutz, Schutzgebietsverwaltungen, Naturschutzorganisationen und engagierten Einzelpersonen insgesamt voran.

Immer mehr Menschen erleben diesen Verlust in ihrem unmittelbaren Umfeld und erkennen die Bedeutung der Biodiversität für das Funktionieren von Ökosystemen. Die Vielfalt der Arten und damit auch die Bandbreite genetischer Ressourcen sind für unsere Zukunft essentiell.

Das Land Niederösterreich stiftet im Jahr 2026 daher **zehn Förderungspreise** für konkrete Artenschutzmaßnahmen. Diese Preise werden im Sinne des vorbildhaften Wirkens von Josef Schöffel an Personen, Initiativen oder Organisationen verliehen, die durch hervorragende Leistungen zum Schutz der heimischen Natur oder zur Vertiefung des Verständnisses der Bevölkerung für die heimische Natur beitragen.

Diese Leistungen können sein:

- wissenschaftliche, pädagogische, bildnerische oder publizistische Tätigkeiten
- aktive Tätigkeiten innerhalb von Organisationen oder Institutionen
- konkrete Maßnahmen oder Initiativen

PREISE

Verliehen werden neun Preise zu je € 1.600,-

Berechtigt sind Vorschläge oder Bewerbungen von Personen, Initiativen oder Organisationen, die Leistungen im Sinne der Ausschreibung erbracht haben. Ausgenommen sind Bedienstete des Landes NÖ, die mit Agenden des Naturschutzes betraut sind und deren Angehörige.

SONDERPREIS

„Artenschutz mit Innovationspotential“

Die Herausforderungen im Naturschutz erfordern vielfach neue Ansätze, Ideen und Methoden. Das kann etwa die Nutzung moderner Technologien sein oder eine neue Kombination bereits angewendeter Maßnahmen.

Für Artenschutzprojekte oder -initiativen, die sich durch besonderes Innovationspotential auszeichnen, wird zusätzlich ein Sonderpreis von € 2.500,- verliehen.

FÖRDERUNGSPREISE für hervorragende Verdienste um den Schutz der heimischen Natur
—
Josef Schöffel
—



Josef Schöffel, 1832 – 1910

Josef Schöffel wurde in Böhmen geboren, absolvierte das Gymnasium in Budweis, diente in der Armee, studierte Geologie und arbeitete an der Geologischen Reichsanstalt in Wien.

Mit seiner Übersiedlung nach Mödling, wo er 1873 zum Bürgermeister gewählt wurde, widmete er sich einem neuen Betätigungsfeld als Publizist und Kritiker. Als solcher startete er 1870 eine drei Jahre andauernde, beispiellose Kampagne gegen den Ausverkauf und die gewerbsmäßige Abholzung des Wienerwaldes. Der war zu dieser Zeit wie alle Forste dem Finanzministerium unterstellt und sollte zur Sanierung der Staatsfinanzen an einen Holzkonzern veräußert werden.

Durch seine Streitschriften und Reden hat Schöffel der Allgemeinheit vor Augen geführt, wie überaus wichtig die Walderhaltung zu Erholungszwecken für die Bevölkerung des Ballungsraumes ist. Schlussendlich wurde das Vorhaben fallen gelassen und Josef Schöffel damit zum „Retter des Wienerwaldes“, der bis heute ein bedeutender Natur- und Erholungsraum vor den Toren einer Millionenstadt ist.